

Einladung

Die Gesellschaft für Maritime Technik (GMT), der Maritime Cluster Norddeutschland e. V. (MCN) mit den Geschäftsstellen Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein und das Subsea Monitoring Network (SMN) laden Sie herzlich zu folgender Veranstaltung ein

Munition im Meer – Perspektiven und Wertschöpfungspotenziale

am 11. April 2024 von 11:00 bis 16:00 Uhr
im Konferenzzentrum des Technologieparks Warnemünde, Friedrich-Barnewitz-
Straße 5, 18119 Rostock-Warnemünde

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil informieren wir über das aktuelle Sofortprogramm der Bundesregierung „Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee“. Im zweiten Teil sollen technologische Herausforderungen identifiziert sowie Lösungsansätze vorgestellt und ermittelt werden.

TEIL 1:

Das Sofortprogramm „Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee“ – aktueller Stand und Ausblick

Das Sofortprogramm der Bundesregierung (2023-2025) hat zum Ziel, die Voraussetzungen für den systematischen Einstieg in die industrielle Beseitigung von Munitionsaltlasten in deutschen Meeresgebieten zu schaffen. Es dient daher dem dafür notwendigen Erkenntnisgewinn sowie der Verifizierung einer durchgängigen Prozesskette zur sicheren und umweltverträglichen Bergung und Vernichtung von Munitionsaltlasten auf See.

Im Rahmen des Vortrags wird die eingeschlagene Vorgehensweise erläutert und der aktuelle Stand zur Pilotierung der Beräumung in Munitionsversenkungsgebieten und zur Entwicklung einer mobilen schwimmenden Anlage zur Entsorgung vorgestellt. Darüber hinaus werden kritische Prozessschritte beleuchtet, die weiterer FuE-Anstrengungen bedürfen, um perspektivisch eine Skalierung und Leistungssteigerung im Gesamtprozess zu erreichen.

In einer anschließenden Fragerunde wird die Möglichkeit geboten, ausgewählte Themen zu vertiefen.

TEIL 2:

Durch eine offene Diskussion sollen weitere Fragestellungen zu den Themen

- Bergung (Automation, Sensorik)
- Aufbereitung und Entsorgung (Prozesse)
- Datenmanagement
- Use Cases und Business Cases (Potenzial für den Weltmarkt)

identifiziert werden.

Wo sind die Lücken? Welche Technologien sollen und müssen (weiter)entwickelt werden?
Was sind die offenen Fragestellungen in den Anwendungen in der Prozesskette?

Ziel der Veranstaltung ist es, sich zu vernetzen, gemeinsame Schritte zu identifizieren, Projekte zu initiieren und den Weg für eine erfolgreiche Bergung und Entsorgung der Altmunition in der Nord- und Ostsee zu ebnen.

[Anmeldung zur Veranstaltung »](#)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns, Sie in Rostock begrüßen zu dürfen!

Katrin Caldwell
Maritimes Cluster
Norddeutschland e. V.
Mob.: 0160 64 41 025
katrin.caldwell@
maritimes-cluster.de

Petra Mahnke
Gesellschaft für
Maritime Technik e. V.
Tel. 040-23935769
mahnke@maritime-technik.de

Uta Hermes
Subsea Monitoring
Network e. V.
Tel.: 038120268910
uta.hermes@sub
seamonitoring.net

Programm

TEIL 1

10:30 Uhr

Registrierung und Snack

11:00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Idee der Veranstaltung

Katrin Caldwell, stellv. Geschäftsführerin MCN e. V.

Petra Mahnke, Geschäftsführerin GMT

Uta Hermes, Leiterin Netzwerkmanagement SMN e. V.

11:15 Uhr

Das Sofortprogramm Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee – aktueller Stand und Ausblick mit anschließender Fragerunde

Wolfgang Sichermann, Seascope GmbH im Auftrag des BMUV

13:00 Uhr

Mittagspause

TEIL 2

14:00 Uhr

Einführung

Wolfgang Sichermann, Seascope GmbH im Auftrag des BMUV

14:15 Uhr

Gemeinsame Identifizierung der Herausforderungen

Wo sind die Lücken? Welche Technologien sollen und müssen (weiter)entwickelt werden?

Was sind die offenen Fragestellungen in den Anwendungen in der Prozesskette?

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Anreise mit dem Auto / Parken:

Vor dem AFZ befinden sich kostenlose Parkplätze.

Anreise mit ÖPNV:

Buslinie 34, Haltestelle „Alter Hafen Süd“

S-Bahn, Haltestelle „Marienehe“ (5 Minuten Fußweg)